

## Saulus Paulus 2

Er war ein Theologe, ein jüdischer Intellektueller.

Die Sonne, die ihn vom Ross riss, war heller.

Blind musste er weiterleben.

Sein Leben wurde durch dieses Erdbeben

Völlig auf den Kopf gestellt.

Zuvor hatte Saulus gegen die Christen gebellt,

Sie wegen Gotteslästerung vor Gericht gezerrt.

Er hat sich gegen das Neue gesperrt.

Mit guten Gründen und Traditionen.

Doch die Evangelien wohnen

Bereits in vielen Herzen. Viele Frauen

Öffnen ihre Häuser und bauen

An neuen Gemeinschaften,

Die mehr Freiheit verkraften.

Später wird Paulus schreiben, dass

In Christus alle eins und gleichwertig seien.

Das können ihm manche bis heute nicht verzeihen.

In den ersten christlichen Zeugnissen,

Das heisst in Paulus' Briefen, wird von den Wagnissen

Des Christseins erzählt: kein Unterschied mehr zwischen Jüdinnen und Griechen,

Zwischen Frauen und Männern, ein Lied der Freiheit und Gleichheit. Sklavinnen

Und Sklaven in den Gemeinschaften mittendrin.

Unglaublich in einer Zeit, als Sklavinnen

Juristisch als Sachbesitz gelten.

Das sind neue Welten,

Die mit dem geblendeten und neu sehenden

Paulus Gestalt annehmen. Mit wehenden

Fahnen war er unterwegs und machte aus einer kleinen lokalen jüdischen Gruppierung

Eine Gemeinschaft, die mit globaler Orientierung

Im Vertrauen auf Gottes Heilige Geisteskraft unterwegs war. Und ist.

Bis zur Wiederkunft von Jesus Christ.